

# Nationalsozialismus in Deutschland

Politische Rahmenbedingungen der 1930er und 1940er Jahre

# Machtergreifung von Adolf Hitler (Wie ist er an die Macht gekommen?)

- Wirtschaftskrise und viele Arbeitslose
- Hitlers Partei bekam immer mehr Stimmen
- Viele Menschen unzufrieden mit der Regierung
- Hitler versprach Arbeit

1933



# DEUTSCHLAND WIRD EINE DIKTATUR

- Hitler hatte alle Macht
- Andere Parteien verboten
- Gegner wurden verfolgt
- Menschen wurden kontrolliert

*1933-1934*



# Gleichschaltung der Gesellschaft

- Schulen nach Nazi-Ideen
- Medien kontrolliert
- Kinder in Hitlerjugend
- Menschen gleich gemacht

1933-1936

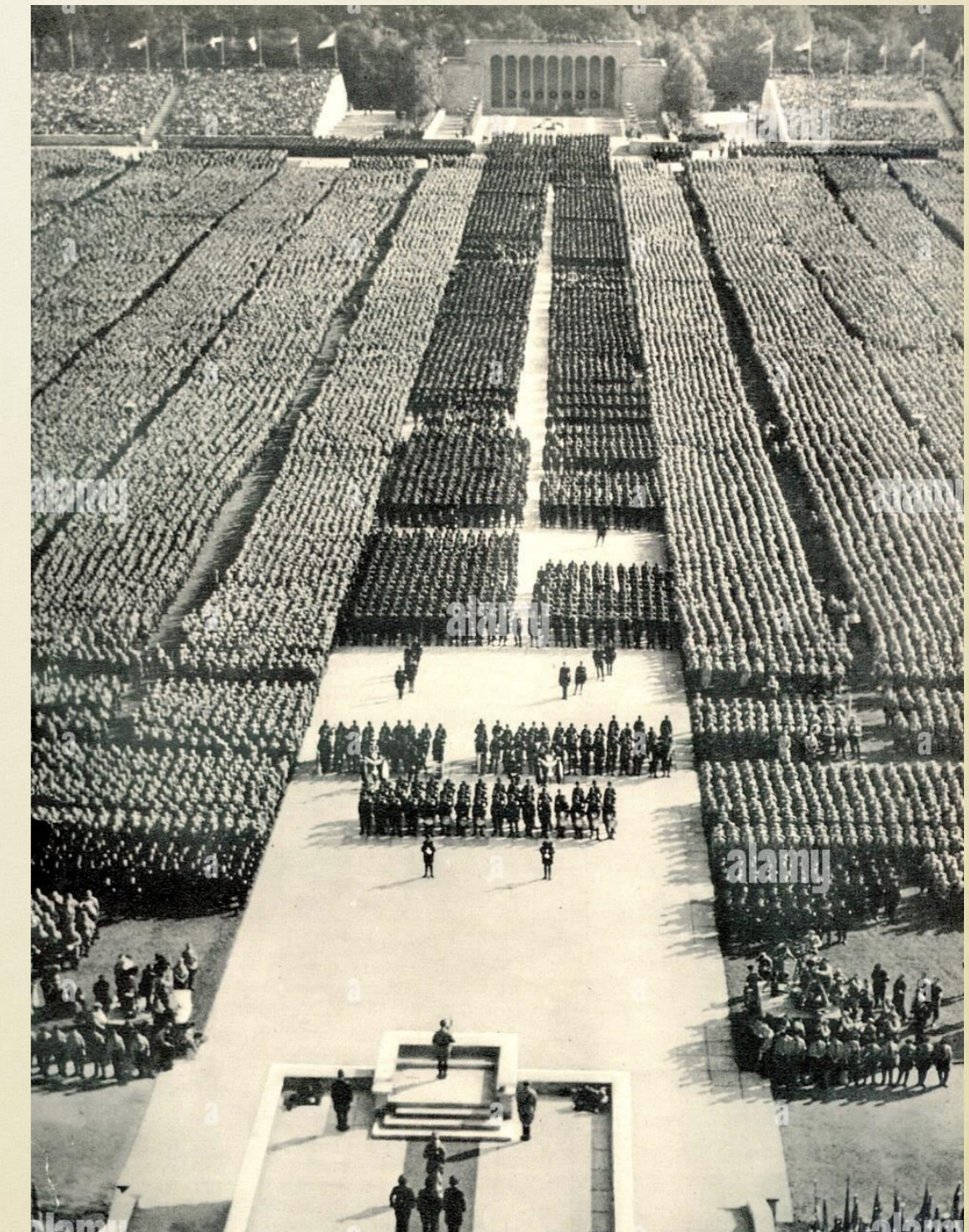


SWR >>



# Expansionsstreben der Nazis

- Deutschland sollte größer werden
- Starke Armee aufbauen
- Andere Länder besetzen
- *Ziel: mehr Platz/Lebensraum*



*ab 1936*

# Politik auf den Krieg ausgerichtet

- Armee stärker gemacht
- Viele Waffen hergestellt
- Angriff auf Polen



**Ziel: Zweiter Weltkrieg**

*1938-1939*

# Frauenbild im Nationalsozialismus 30 er 40 er

## Aufgabe der Frau

- Mütter und Hausfrauen.
- Vieli kinder bekommen.
- Der Staat wollte mehr "deutsche kinder".



## Rolle der Frau in der Gesellschaft

- Frauen galten als nicht gleichberechtigt mit Männern.
- Männer arbeiteten und kämpften im Krieg.
- Frauen sollten Haushalt und Kinder versorgen.



## Bund Deutscher Mädel (BDM)

- Organisation für Mädchen.
- Vorbereitung auf die Rolle als Mutter und Hausfrau.
- Sport, Disziplin und nationalsozialistische Erziehung.



# FRAUENBILD IM NATIONALSOZIALISMUS (1930-1940)

## frau im krieg

- Arbeit in Fabriken
- Arbeit im Krankenhausern
- Arbeit in landwirtschaft



## Frau nach dem Krieg :

- Viele Männer waren tot oder Gefangenschaft .
- Frau wurden Trümmerfrauen und helfen Wiederaufbau der Städte .
- Frau musste Familien versorgen.



Quelle: Deutsche Fotothek

## Arbeit und Freizeit

- Verhältnis von Arbeit und Freizeit:
- Arbeitszeit: viele Menschen arbeiteten etwa 8-10 Stunden am Tag manchmal auch länger
- Freizeit: Freizeit war vorhanden, wurde aber stark vom Staat beeinflusst
- Die Organisation Kraft durch Freude (KdF) organisierte Freizeitangebote wie:
  - Reisen
  - Sport
  - Theater und Konzerte
- Ziel war es, die Menschen zufrieden zu halten und gleichzeitig die Ideologie des Regimes zu verbreiten.



## Verhältnis von Arbeit bei Mann und Frau

Männer und Frauen hatten im Nationalsozialismus unterschiedliche Rollen

Männer: sollten arbeiten und das Geld verdienen

Sollten Soldaten werden und dem Staat dienen

Frauen: sollten hauptsächlich Kinder bekommen und erziehen

Motto der NS-Ideologie: „Kinder, Küche, Kirche“

Viele Frauen arbeiteten zuerst weniger, später im Krieg, aber wieder mehr (z.B. in Fabriken)

Der Staat wollte viele „deutsche“ Kinder, um das Volk zu vergrößern

## Arbeitsleben der Menschen

- Das Arbeitsleben wurde stark vom Staat kontrolliert
- Gewerkschaften wurden abgeschafft
- Alle Arbeiter mussten in der Organisation deutsche Arbeitsfront (DAF) sein
- Arbeitslosigkeit wurde durch große Bauprojekte reduziert (z.B. Autobahnen)
- Während des Krieges mussten viele Menschen sehr hart arbeiten
- Außerdem wurden Zwangsarbeiter aus besetzten Ländern nach Deutschland gebracht und mussten unter schlechten Bedingungen arbeiten



- Erziehung und Bildung in der NS Zeit
- Unterschied zwischen Jungen und Mädchen in der Bildung:
- Die Schule war stark von der Ideologie des Regimes geprägt.
- Jungen: mehr Sport und militärische Ausbildung
- Vorbereitung auf den Krieg und das Soldatsein
- Mädchen: lernen von Hausarbeit
- Vorbereitung auf die Rolle als Mutter
- Beide Gruppen lernten auf Nationalsozialistische Ideologie und Propaganda.

# Ziel der Bildungspolitik

- Das wichtigste Ziel der Bildung war:
- Drei jetzt in die Staat und zu Adolf Hitler
- Kinder sollten die Ideologie des Nationalsozialismus glauben
- Vorbereitung auf ihre Rolle:
- Jungen > Soldaten
- Mädchen > Mütter
- Schule sollte also keine kritische Menschen, sondern gehorsame Anhänger des Regiments erziehen.



- Jugenderziehung- HJ und BDM
- Die Jugendorganisationen waren sehr wichtig.
- Hitlerjugend(HJ)
- Für Jungen: militärische Übungen, Sport ,Geländepiele
- Vorbereitung auf den Krieg
- Bund Deutscher Mädels (BDM)
- Für Mädchen: Sport, Gemeinschaft, Hausarbeit lernen
- Vorbereitung auf die Rolle als Mutter
- Ab 1936 mussten fast alle Jugendlichen Mitglied werden
- Arbeit, Freizeit, Schule und Jugendorganisationen wurden im Nationalsozialismus stark kontrolliert. Ziel war es , Menschen zu formen, die dem Staat und Hitler loyal sind.